

ist die Voraussetzung dafür, daß durch fleißige und schöpferische Arbeit der Werktätigen soziale Sicherheit und Geborgenheit gewährleistet sind.

Die Mitglieder der Volkssolidarität haben zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED durch ihre unermüdliche Tätigkeit unter der Losung: „Die Veteranen betreuen, unser Vaterland stärken, dem Frieden dienen - dafür täglich gute Arbeit!“ einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und zur Sicherung des Friedens geleistet. Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands spricht allen Mitgliedern, Volkshelfern, Hauswirtschaftspflegerinnen, Klub- und Treffpunktleitern sowie Funktionären der Volkssolidarität für ihr selbstloses Wirken im Geiste der Ideale der Arbeiterklasse, der Solidarität und des sozialistischen Humanismus von ganzem Herzen Dank und Anerkennung aus.

Bei der stetigen Festigung der solidarischen Verbundenheit aller Bürger unseres Landes mit den Veteranen der Arbeit wurden in der vergangenen Wahlperiode bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Fest verankert in der Nationalen Front der DDR, hat die Volkssolidarität im Zusammenwirken mit anderen gesellschaftlichen Kräften das Streben der Bürger nach tätiger Solidarität, nach humanistischen Taten für unsere Arbeiterveteranen vertieft und geholfen, die dem Sozialismus eigene Atmosphäre der sozialen Geborgenheit und der gesellschaftlichen Fürsorge sowie des Gebrauchtwerdens bis ins hohe Alter weiter auszuprägen.

Gemeinsam mit den staatlichen Organen, dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund und anderen gesellschaftlichen Organisationen, Betrieben und Hausgemeinschaften trug die Volkssolidarität immer besser zu einem aktiven und sinnerfüllten Leben der Veteranen bei. Große Bedeutung kommt dabei ihrem Bestreben zu, immer mehr ältere Bürger für die Ausübung einer gesellschaftlich nützlichen Arbeit - ob durch Fortführung der Berufstätigkeit, Mitwirkung im Wettbewerb der Nationalen Front der DDR „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“, in Rentnerbrigaden, bei der Erfassung von Sekundärrohstoffen oder in anderer Form - zu gewinnen.

Hohe Wertschätzung gebührt der kulturellen und sozialen Betreuung aller betagten Mitbürger. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, daß auch die Arbeiterveteranen in der Deutschen Demokratischen Republik ihre wahre Heimstatt sehen, wo sich alle gesellschaftlichen Kräfte, die Staatsorgane, die Betriebe um das Wohl der älteren Bürger mühen.

Die Klubs und Treffpunkte der Volkssolidarität sind Stätten eines regen geistig-kulturellen Lebens. In der Gesamtheit der Maßnahmen zur Gestaltung eines reichen Lebensabends haben sie einen festen Platz und sind von großer Bedeutung für die Befriedigung des Bildungs- und Kulturniveaus der älteren Menschen, für Geselligkeit und Wohlbefinden, für die Begegnung der Generationen und den Gedankenaustausch.